

Inhalt

- 11 EINLEITUNG **Helden**
Yechiam
Abie
- 31 TEIL I
Zwischen Rischon le-Zion und Manhattan
- 33 KAPITEL 1 **Sussita-Tage**
Die Israelis: »Wir kommen ganz gut zurecht«
Die Frauen: »Soll der Junge seine Knöpfe selbst annähen?«
Das Fernsehen: »Es hat etwas Symbolisches«
Die Eltern: »Hoffentlich gibt es keine Dürre«
Die Rezession: »Es weht ein widriger Wind«
- 60 KAPITEL 2 **Andere Leute**
Die Misrachim (I): »Es ist besser, Aschkenasi zu sein«
Die Misrachim (II): »In Europa isst man nicht auf der Straße«
Die israelischen Araber: »Ich heiße Ahmed«
Die Kibbuzim: »Es ist alles nur eine Pappkulisse«
Die Politik: »Der größte Lügner in unserem Land«
Die Juden (I): »Lasst uns in diesem Land sterben«
Die Juden (II): »Gut, so einen Hahn zu haben«
Die Emigranten: »Eine Schande für das Land«
Die Jugend: »Überall herrscht bittere Verzweiflung«

173 TEIL II

Zwischen Israel und Palästina175 KAPITEL 3 **Landkarten und Träume**

Fatah: »Es gibt auch palästinensischen Zionismus«

Das Dorf Samua: »Wahnsinn«

Kontraste: »Die zwei Völker Israels«

Jerusalem: »In die Stadt«

Nostalgie: »Achse und Band«

Reflexionen: »Wir haben nichts anzubieten«

235 KAPITEL 4 **Das Syrien-Syndrom**

Konfrontationen (I): »Ist Dischon den Tod wert?«

Konfrontationen (II): »Wir können doch nicht
sieben Millionen Syrer umbringen!«

Feierlichkeiten: »Wer weiß, wie viele?«

275 TEIL III

Die vierzig Tage des Gefreiten Jehoschua Bar-Dayan277 KAPITEL 5 **Drei Wochen bis zum Krieg: Was will Nasser?**

Überraschung: »Wenn man Rauch steigen lässt ...«

Spannung: »Jizchak war deprimiert«

Die Nerven: »Wie können Sie es wagen?!«

301 KAPITEL 6 **Elf Tage bis zum Krieg: Noahs Vater wartet**

Tastende Schritte: »Sie sind der Einzige«

Diplomatie: »Alles wegen eines Alibis«

317 KAPITEL 7 **Zehn Tage bis zum Krieg: Was will Amerika?**

Druck: »Mich macht keiner zum Schuhabstreifer«

Befürchtungen: »Moshe Dayan, Moshe Dayan«

334 KAPITEL 8 **Neun Tage bis zum Krieg: eine schreckliche Lage**

Angst: »Achten Sie auf Ihr Äußeres«

Holocaust: »Nasser ist Hitler«

347 KAPITEL 9 Eine Woche bis zum Krieg: der Aufstand der Generäle

Ein Stammeln: »Der Krieg führt zu nichts«

Drohungen: »Ihr Zaudern wird uns Tausende von
Menschenleben kosten«

Neue Entwicklungen: »Jetzt ist auch Hussein unser Feind«

Gemeinsames Schicksal: »Ich bin Jüdin«

367 KAPITEL 10 Fünf Tage bis zum Krieg: aus dem Amt gedrängt

Intrigen: »Gift«

Aufbruch: »Das wird die Hölle«

Eschkol gibt nach: »Geschichte, was immer du tun magst –
tue es schnell«

386 KAPITEL 11 Drei Tage bis zum Krieg: die Entscheidung

Vorschlag: »Streng geheim«

Grünes Licht: »Mir fiel ein Stein vom Herzen«

403 KAPITEL 12 Tag eins

Der Nebel des Krieges: »Bums – Rums – Wums«

Sieg: »Überraschend und großartig«

418 KAPITEL 13 Tag zwei

Aufregung: »Mein Gott! Das Land ist plötzlich so groß!«

Riskantes Spiel: »Ich gebe zu, ich war ein Feigling«

437 KAPITEL 14 Tag drei

Tränen: »Ich berühre die Kotel!«

Gefangene: »Sie liegen da, hingemetzelt«

Legenden: »Die Menschen sind freudetrunken«

461 KAPITEL 15 Die letzten Tage

Alpträume (I): »Der Auftrag: Damaskus!«

Alpträume (II): »Die Zeiger auf meiner Uhr blieben stehen«

Vertreibung: »Die Tränen der Unschuldigen«

Die Abschlussparade: »Dies sind meine Söhne«

Sie dachten, sie hätten gewonnen501 KAPITEL 16 **Ein neues Land**

Trauer: »Warum hast du einen Piloten geheiratet?«

Ausflüge: »Das ist meine Freude im Leben«

Teilungen: »Baladna – Baladkom«

522 KAPITEL 17 **Siegesalben**

Bilder: »Der Krieg fördert das Beste in den Menschen zutage«

Soldatengespräche: »Ein heiliges Buch«

Täuschungen: »Einmal in tausend Jahren«

545 KAPITEL 18 **Die aufgeklärte Besatzung**

Richtlinien: »Die Männlichkeit der Araber«

Initiativen: »Wir schätzten uns glücklich«

Kontrolle: »Zuckerbrot und Peitsche«

Bildung: »Eine grundsätzliche Frage«

577 KAPITEL 19 **Teddys Projekt**

Annexion: »Das wird uns später noch verfolgen«

Enteignungen: »In altem Glanz wiederherstellen«

Rückkehr: »Ein seltenes Licht und viele Farben«

599 KAPITEL 20 **Von Angesicht zu Angesicht mit Ismael**

Bedingungen: »Sind wir dafür in den Krieg gezogen?«

Der König: »Ein Frieden in Würde«

Kollaboration: »Ein Arschkriecher«

Gespräche: »Entschuldigung, dass wir gewonnen haben«

626 KAPITEL 21 **Der große Pfusch**

Pläne: »Hunderttausend Leute werden den Irak schon
nicht auf den Kopf stellen«

Möglichkeiten: »Ich weiß nicht, was ich will«

Versuche: »Wie viele Araber haben Sie bis jetzt vertrieben?«

650	KAPITEL 22 Falken und Tauben
	Worte (I): »Eine Sünde und ein Verbrechen«
	Worte (II): »Kein Frieden um jeden Preis«
661	KAPITEL 23 Neubeginn
	Die Israelis: »Was für ein wunderbares Land«
	Veränderungen: »Die Leute reagierten so stark«
	Identität: »Etwas, das dieses Volk braucht«
671	KAPITEL 24 Avshalom-Tage
	Aussichten: »Gewusst, wie man antwortet«
	Freundschaft: »Das hat doch überhaupt keinen Sinn, verdammt nochmal!«
	Siedlungen: »Genau wie in der Ukraine!«
	Meilensteine: »Es ist schön, an der Macht zu sein«
699	Danksagung
703	Anmerkungen
782	Literaturauswahl
785	Personenregister
797	Abbildungen